



**Erster Museumsführer  
für Sehbehinderte und Blinde:  
Lesetasthörbuch mit aus-  
gewählten Werken der holländischen  
Malerei des 17. Jahrhunderts**



- Pünktlich zur diesjährigen Woche des Sehens präsentiert der Blinden- und Sehbehinderten-Verein Mecklenburg-Vorpommern e.V. gemeinsam mit dem Staatlichen Museum Schwerin und dem Verein Andere Augen e.V. den ersten inklusiv gestalteten Museumsführer Deutschlands.
  
- Nicht alle Menschen können Kunst mit allen Sinnen genießen. Wer etwa denkt bei einem Museumsbesuch an sehbehinderte und blinde Menschen? Derzeit bieten nur einzelne Museen oder Veranstalter gelegentlich Aktionen für nicht sehende Menschen an. In Schwerin ist das künftig anders. Möglich macht das ein bis dato einzigartiger Museumsführer, der sehenden, sehbehinderten und blinden Menschen gleichermaßen einen besonderen Blick die Welt der Bildenden Kunst öffnet – ganz im Sinne der Inklusion.

Der Band vereint Bilder zum Ertasten und Ansehen, Texte in Blindenschrift und klassischer Schwarzschrift sowie eine CD mit Beschreibungen – auf dem Tisch liegt ein Lesetastörbuch. Es lädt ein, die international bedeutende Sammlung niederländischer Malerei des 17. Jahrhunderts im Staatlichen Museum Schwerin auf ganz neue Weise zu entdecken. Der Band entstand in gemeinschaftlicher Arbeit des Museums mit dem Blinden- und Sehbehinderten-Verein Mecklenburg-Vorpommern e.V. und dem Verein Andere Augen e.V. in Berlin. Das Projekt entstand mit finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch.

Für dieses Kunst-Abenteuer wurden acht Originale aus der Sammlung des Staatlichen Museums Schwerin digital bearbeitet. Verstärkte Kontraste machen die Gemälde besser sichtbar, darüber liegende Reliefs lassen die Malerei der Alten Meister ertasten. Kurze Erklärungstexte – über die klassischen Buchstaben ist durchsichtige Brailleschrift gelegt – verschaffen einen Überblick zu den Inhalten der Gemälde. Dem Buch liegt eine Audio-CD in Langversion bei, die ausführliche Beschreibungen zu den Gemälden und Detailabbildungen sowie sämtliche weitere Texte des Buches enthält.

**Kontakt:**

Heidemarie Otto  
Leiterin der Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
des Staatlichen Museums Schwerin  
Telefon 0385 5958 119  
otto@museum-schwerin.de

Das Buch kombiniert so – *einzigartig* – mehrere Möglichkeiten, damit Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen an dieselben Informationen gelangen können. Ganz im Sinne des *Universal Design*: Zugang für möglichst viele, ohne dabei zu separieren. Zudem wurde eine neue Drucktechnik für Blindenschrift angewandt, um Gemälde und Blindenschrift auf ein und demselben Papier unterbringen zu können.

Das Lesetasthörbuch will alle Sinne anregen. Wenn der Museumsbesucher die bauschenden Segel eines Bojers in stürmischer See hören, Brotkrumen auf einem glatten Holztisch ertasten und ein pralles Bouquet aus Wildrosen, Flieder und – wie kann es anders sein – Tulpen riechen kann, dann ist der Plan aufgegangen.

**Weitere Informationen** auf: [www.museum-fuer-alle.de](http://www.museum-fuer-alle.de)

**Kontakt:**

Heidemarie Otto  
Leiterin der Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
des Staatlichen Museums Schwerin  
Telefon 0385 5958 119  
[otto@museum-schwerin.de](mailto:otto@museum-schwerin.de)

■ **FAKTEN ZUM BUCH:**

## **Das Goldene Zeitalter Über die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts**

Ein Lesetasthörbuch für sehende,  
sehbehinderte und blinde Leser

Sprache: deutsch

1. Auflage

Erscheinungstermin: 27. September 2012

Format: 255 x 320 mm

Umfang: 46 Seiten, Ringbindung

Tastbare Relief-Abbildungen: 15,

davon 8 Abbildungen in tiefgezogener Relieffolie

Brailletexte und Schwarzschrift

DAISY-CD mit Bildbeschreibungen

Lieferbarkeit: Lieferbar

ISBN: 978-3-00-038395-3

Preis: 45,00 Euro

– *Bei Verkäufen an Privatpersonen wird auf Vorlage  
der DBSV-Karte ein Preisnachlass gewährt.* –

Vertrieb über den Museumsshop und die Internetseite  
[www.museum-fuer-alle.de](http://www.museum-fuer-alle.de)

**Kontakt:**

Heidemarie Otto  
Leiterin der Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
des Staatlichen Museums Schwerin  
Telefon 0385 5958 119  
[otto@museum-schwerin.de](mailto:otto@museum-schwerin.de)